

Impfung gegen Covid-19

bei Menschen mit *Poliomyelitis/Kinderlähmung* und *Post-Polio Syndrom*

Thomas Lehmann Dr.med. *Stützpunkt für (Post-)Poliomyelitiker_innen 1981-2014*

Menschen, die an Poliomyelitis/Kinderlähmung erkrankt sind, mit mehr oder weniger ausgeprägten Folgen und Spätfolgen und/oder mit einem Post-Polio Syndrom – mit Lähmungen, Schwächen, Minderbelastbarkeit, Mobilitätsproblemen - sind wenn sie sonst gesund sind im Wesentlichen **nicht** unbedingt **mehr** gefährdet an einer Infektionskrankheit – aktuell an Covid-19 zu **erkranken**.

ABER!

Wie bekannt ist, haben Polio-Betroffene eine neurologische Erkrankung durchgemacht in derer Folge – mehr oder weniger ausgeprägt und/oder sichtbar – Beeinträchtigungen, Schäden zurückgeblieben sind. Diese – eben auch unsichtbaren – Schäden sind ein Grund, dass die körperlichen und allgemeine Fähigkeit eine Krankheit zu überwinden, von ihr zu genesen erschwert ist und dass die Krankheit die körperlichen und zentralnervösen Möglichkeiten - Stressmanagement, Kreislauf-, Temperatur- und Atemregulation - und deren Reserven unter Umständen unwiederbringlich und (lebens-) gefährlich überfordert und weiter schädigt.

Dieses **Risikos** müssen Betroffene von Poliomyelitis/Kinderlähmung und Post-Polio-Syndrom **bewusst sein**.

Eine Impfung ist deshalb empfohlen, wenn

- # Polio-Betroffene sich unsicher fühlen, schwach und allgemein nicht widerstandsfähig – körperlich und/oder seelisch
- # die noch nicht gänzlich in ihrem (Langzeit-) Ausmass bekannten Nebenwirkungen weniger ausgeprägt sind als Folgen einer Erkrankung an Covid-19,
- # diese Menschen mit Polio(-folgen) und PPS in letzter Zeit in medizinischer Sicht zusätzlich eine **Krankheit/Funktionsschwäche** hatten/haben,
- # **körperlich** beispielsweise das *Kreislaufsystem* betreffend (Herz, Gefässe (Blutdruck), die *Atmung* betreffend (ungenügende Atmung wegen zentraler Atemfunktionsstörung, Atemmuskelschwäche (Zwerchfell, Brustkorb, Rücken, Bauchdecke (Ausatmen und Husten!)), den (*Hormon-/Enzym-*) *Stoffwechsel* betreffend (Diabetes (Zuckerkrankheit), Schilddrüse, Leber, Verdauung), die *Ausscheidung* (Niere, Darm) betreffend, bei *Krebserkrankung, AIDS u.ä.*
- # vermehrt krank waren/sind durch eine *Infektion/einen Krankheitskeim* (Virus, wie zBsp. Grippevirus, Bakterien), so dass eine allgemeine Abwehrschwäche angenommen werden muss
- # **seelisch** bei rascher geistiger Erschöpfung mit folgender seelisch bedingter Schwäche und folgender Abwehrschwäche (sogenannte psycho-immunologische Schwäche). Auch eine geistige Behinderung kann diese Abwehrschwäche bewirken
- # **allgemein** bei rascher Ermüdung/Erschöpfung und folgendem allgemeinem Verlust von Kraft und Ausdauer zur Bewältigung einer/der Covid-19-Erkrankung
- # wegen ausgeprägter PPS- oder anderer Ursache (Hirnschlag/-verletzung/-entzündung, Übergewicht)
- # **bei Medikamenten, die** die Abwehrkraft vermindern (zB. Cortison, Chemotherapeutika, HIV-Medikamente...

Die Situation kann vorerst bezüglich Impfung beobachtet werden, wenn.

- # diese Menschen in ihrer Erfahrung der letzten Zeit in medizinischer Sicht allgemein **gesund, körperlich und seelisch gefestigt/stark** sind, da angenommen werden kann, dass sie bei entsprechenden aktuellen Vorsichtsmassnahmen (Vermeidung engerer, längerer Kontakte v.a. mit bezüglich Covid-19 unbekanntem Menschen Masken, (Hand-)Desinfektion, usw.) eine Erkrankung an Covid-19 wenig wahrscheinlich oder nicht eintritt oder kräftemässig gut überwunden werden kann.